ARGE SGB II Halle GmbH

Feststellung des Jahresabschlusses 2008

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale)

Stellungnahme

Anmerkungen

Formale Anmerkungen

Der Jahresabschluss wurde von der Firma Henschke und Partner GbR Wirtschaftsprüfer Steuerberater geprüft. Mit Datum vom **30. April 2009** wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen)

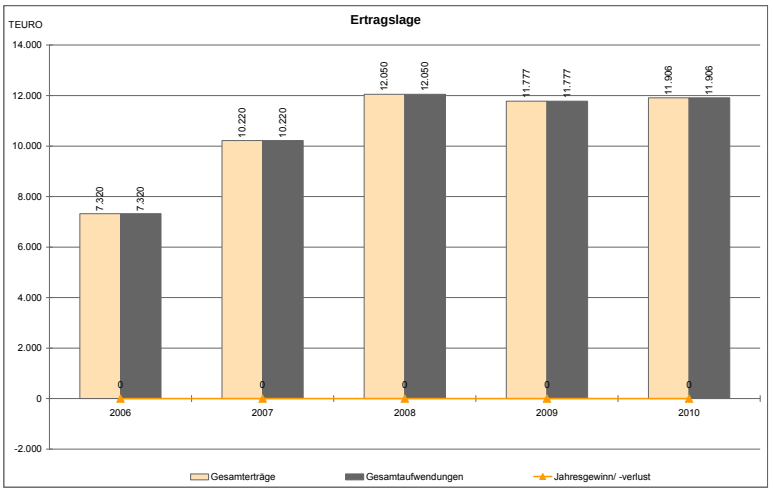
1. Allgemeines

Die ARGE SGB II Halle GmbH nimmt die Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Halle (Saale) als Leistungsträgerin nach dem SGB II im Rahmen eines gesetzlichen Auftrags nach § 93 SGB X (§ 44 Abs. 3 Satz 1 SGB II) wahr. Die paritätische Verteilung der Geschäftsanteile wurde mit notariellem Vertrag vom 15. September 2006 zugunsten der Stadt Halle (Saale) (**50,4 %**) gegenüber der weiteren Gesellschafterin, der Agentur für Arbeit Halle, mit **49,6 %** verändert. Das Berichtsjahr 2008 endet mit einer **Bilanzsumme** von **231.736,45 EUR** (Vorjahr: 813.086,05 EUR) und einem **Jahresergebnis** von **0,00 EUR**.
Seit dem Geschäftsjahr 2006 wurde der Gesellschaft mehr Eigenverantwortung bei der Mittelbewirtschaftung eingeräumt, sodass diese bei einigen Geschäftsvorfällen als Rechnungssteller bzw. -empfänger auftritt. Mit Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom

20. Dezember 2007 wurden die ARGEn in der bestehenden Form für verfassungswidrig erklärt. Bis Ende 2010 wurde dem Gesetzgeber aufgegeben, eine verfassungskonforme Regelung zu erlassen. Der Fortbestand der Gesellschaft in der derzeitigen Form ist somit gefährdet.

2. Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass sämtlichen Aufwendungen der Gesellschaft Forderungen gegen den Bundeshaushalt und die Stadt Halle (Saale) gegenüberstehen. Das Jahresergebnis 2008 der Gesellschaft beträgt 0,0 0 EUR.



Es werden nur Geschäftsvorfälle in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, bei denen die Gesellschaft Rechnungsempfänger bzw. unmittelbar wirtschaftlich beansprucht wurde. Außerhalb des handelsrechtlichen Rechnungswerkes sind weitere Zahlungs-/Finanzströme in Verbindung mit der Erfüllung der Aufgaben nach § 44 b Abs. 3 Satz 15 SGB II angefallen, zu denen im Lagebericht Ausführungen gemacht werden. Der kommunale Finanzierungsanteil der Stadt Halle (Saale) betrug im Berichtszeitraum 10,28 %. Eine Erhöhung dieses Anteils auf 12,6 % wird von der Agentur für Arbeit angestrebt.

2.1 Umsatzerlöse

Angaben in TEURO	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Abw. Ist 2007/2008	Abw. Plan/Ist 2008
Umsatzerlöse	0	0	0	9.042	0	0

Eine veränderte Zuordnung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen ist verantwortlich für die abweichende Abbildung der Beträge im Plan 2009.

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Angaben in TEURO	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Abw. Ist 2007/2008	Abw. Plan/Ist 2008
sonstige betriebliche Erträge	10.220	10.560	12.050	2.735	1.830	1.490

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen insbesondere die abgerechneten Personalkosten in Höhe von 7.257 TEUR (Vorjahr: 6.419 TEUR) und Sachkosten in Höhe

von 1.836 TEUR (Vorj ahr: 1.195 TEUR) geg en Kapitel 7, sowie die Einnahme n aus dem kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) von 2.641 TEUR (Vorjahr: 2.416 TEUR).

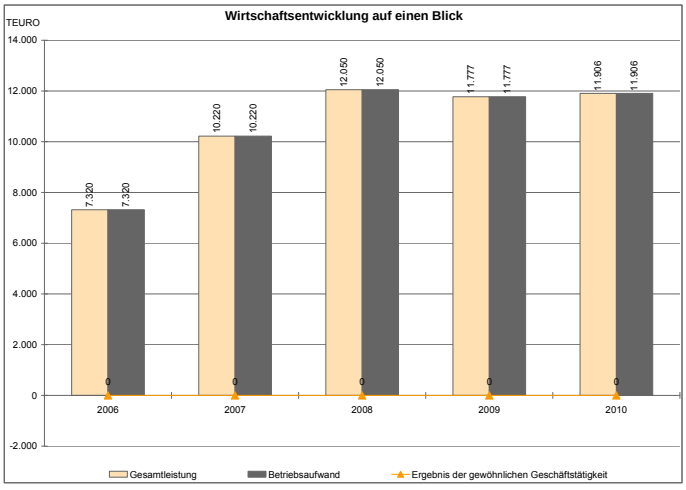
2.3 betrieblicher Aufwand

Angaben in TEURO	Ist 2007	Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009	Abw. Ist 2007/2008	Abw. Plan/Ist 2008
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	6.419	6.850	7.257	7.737	838	407
Abschreibungen	7	4	9	0	2	5
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.794	3.706	4.783	4.040	989	1.077

Im Personalaufwand werden die über Kap itel 7 abgerechneten Personalkosten der kommunalen Mitarbeite r ausgewiesen, die unv erändert ein Arbeitsverhältnis mit d er Stadt Halle (Saale) haben. Die Kosten für die vo n der Agentur für Arbeit an die Gesellschaft abgestellten Mitarbeiter sind im aufgeführten Personalaufwand nicht enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendu ngen betreffen im Wes entlichen Raumkosten (1.206 TEUR), den kommunalen Finanzier ungsanteil d er Stadt Ha lle (Saale) (2.639 TEUR), Wareng utscheine ALG-II Emp fänger (141 TEUR) un d Kosten Widersprüche (405 TEUR). Im Verg leich zum Vorjahr haben sich insbesondere die Raumko sten (+560 TEUR), der KFA (+223 TEUR) sowie die Kosten für Widersprüche (+110 TEUR) erhöht.

2.4 Entwicklung der Ergebnisse im Zeitverlauf

Angaben in TEURO	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
A. Gesamtleistung	**7.320**	**10.220**	**12.050**	**11.777**	**11.906**
darunter Umsatzerlöse	0	0	0	9.042	9.106
darunter sonstige betriebliche Erträge	7.320	10.220	12.050	2.735	2.800
B. Betriebsaufwand	**7.320**	**10.220**	**12.050**	**11.777**	**11.906**
darunter Materialaufwand	0	0	0	0	0
darunter Personalaufwand	5.160	6.419	7.257	7.737	7.800
darunter Abschreibungen	0	7	9	0	0
darunter sonstige betriebliche Aufwendungen	2.160	3.794	4.783	4.040	4.106
C. Finanzergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
D. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (A-B+C)	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
E. außerordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
F. Jahresgewinn/ -verlust	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**



Die Entwicklung der Ergebnisse st ellt sich weit erhin unverändert mit ausgeglichenen Jahresergebnissen dar. Veränderungen ergeben sich lediglich hinsichtlich d er Darstellung von Umsatzerlösen u nd sonstig en betrieblichen Erträgen in den Planjahren. Aufgrund der Forderung nach einer verfassungskonformen Regelung, bleibt für die Planung nach 2010 abzuwarten, we lche Strukturen der Gesetzgeber künftig für die ARGEn vorsieht.

2.5 Verwendung des Jahresergebnisses

Entfällt.

3. Vermögenslage

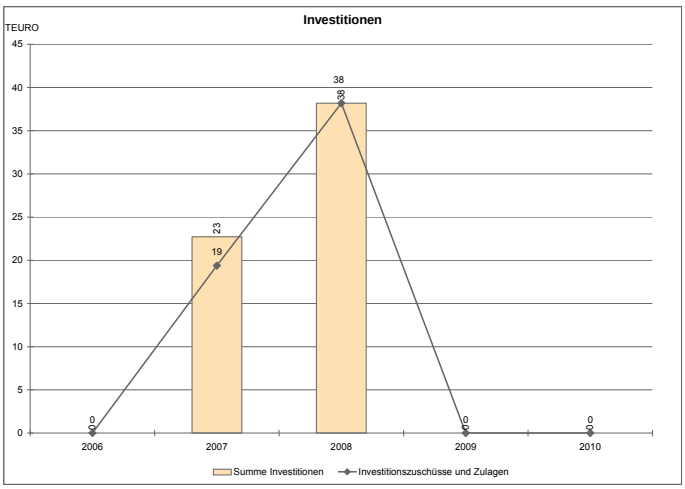
Angaben in TEURO	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008		Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008
Anlagevermögen	0	15	44	Eigenkapital	25	25	25
				Sonderposten	0	15	44
Umlaufvermögen	168	797	187	Rückstellungen	4	13	6
				Verbindlichkeiten	139	760	157
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	**168**	**813**	**232**	**Summe Passiva**	**168**	**813**	**232**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft verringerte sich gegen über dem Berichtsjahr 2007 von 813 TEUR auf 232 TEUR in 2008 . Das Anlagevermögen erhöhte sich um 29 T EUR auf 44 TEUR, durch Zugän ge (38 TEUR) und Abschreibungen (9 TEUR). In den Zugä ngen zum Anlagevermögen wird mit 30 TEUR der vertraglich vereinbarte Investitionskoste nzuschuss an die Vermieter zum Ausbau des 2 . Obergeschosses ausgewiesen. Hierzu entwickelte sich der Sonderposten analog. Die Au flösung de s Sonderpostens erfolgt entspreche nd den Abschreibungen. Das Umlaufvermö gen in Höh e von 186 TEUR (Vorjahr: 797 TEUR) ist insbesondere durch ein e Verminderung der Forderungen gegen die St adt Halle a us KFA (24 TEUR; Vorjahr: 644 TEUR) geprägt. Diese Entwicklung kor respondiert auf der Passivseite der Bilanz mit den Verbindlich keiten, die sich von 760 TEUR (in 2007) auf 157 TEUR im Berichtsjahr verminderten.

4. Investitionen

Angaben in TEURO	Ist 2006	Ist 2007	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Investitionen in Sachanlagen	0	23	38	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	**0**	**23**	**38**	**0**	**0**
Investitionszuschüsse und Zulagen	**0**	**19**	**38**	**0**	**0**

Die **Investitionen** im Berichtsja hr 2008 in Hö he von **38 TEUR** betre ffen mit 30 TEUR den Investitionszuschuss an die Vermieter für den Ausbau des 2. Obergeschosses sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 8 TEUR.



5. Wesentliche Feststellungen im Rahmen § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Im Fragenkreis 4 Risikofrüherkennungssystem unter Punkt a) wird ausgeführt, dass ein den Bestand gefährdendes wirtschaftliches Risiko nicht besteht, es wird jedoch auf das bestehende rechtliche Risiko auf Grund der Rechtssprechung verwiesen.

Weitere wesentliche Feststellungen wurden durch den Prüfer, im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 HGrG, nicht getroffen.